

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft	18.09.2017

Personalgewinnung bei der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln (Stellenbesetzungsverfahren, Einarbeitung, Ausbildung)

Eine erhebliche Anzahl von Mehrstellen, die seit Anfang dieses Jahres zur Besetzung freigegeben wurden, sowie eine überdurchschnittlich hohe Fluktuation insbesondere im gehobenen technischen Dienst waren Anlass, das Stellenbesetzungsverfahren der Gebäudewirtschaft zu optimieren und die Marketingmaßnahmen zu forcieren.

Ziel all dieser Maßnahmen ist eine erhebliche Beschleunigung der Stellenbesetzungsverfahren und damit verbunden letztendlich eine möglichst kurzfristige Besetzung der Vakanzen bzw. eine Reduzierung der Vakanz-Quote.

Aktuell sind insgesamt rd. 110 vakante Stellen zu besetzen, hiervon 90 Stellen im gehobenen technischen Dienst.

Die Gebäudewirtschaft hat unterschiedliche Maßnahmen umgesetzt, um die oben genannten Ziele zu erreichen:

In einem ersten Schritt wurden die Ausschreibungstexte attraktiver gestaltet und den Anforderungen moderner Ausschreibungsmedien angepasst. Veröffentlicht wurden die Stellenausschreibungen, ebenfalls seit Mai diesen Jahres und unter Berücksichtigung des hohen Personalbedarfes verstärkt für die Abteilung 262/ Planen und Bauen, auf der Homepage der Stadt Köln, Interamt, in Bauwelt und Baunetz, Kalaydo online to print, Stepstone, Jobware incl. Ingenieurkarriere.de, Facebook, Twitter, Newsletter der Stadt Köln, Architektenblatt, Indeed, Immobilienzeitung, die Jobbörse der Architektenkammer NW und der Ingenieurkammer Bau NW. Kurzfristig geplant ist noch eine größere Kampagne in den Printmedien. Diese intensive Veröffentlichung der Stellenausschreibungen wird auch zukünftig weitergeführt werden.

Seit Mai diesen Jahres wurde zur temporären Unterstützung (für die Dauer eines Jahres) ein externer Personaldienstleister mit den administrativen Aufgaben der Stellenbesetzungsverfahren, der Erstellung von Anforderungsprofilen sowie der Organisation und Nachbereitung der Auswahlverfahren für die Stellen des gehobenen technischen Dienstes der beiden Abteilungen 261/Objektmanagement sowie 262/Planen und Bauen beauftragt.

Im Verfahren erhalten die Bewerberinnen und Bewerber in der Regel am Tag der Bewerbung oder spätestens am Folgetag eine Eingangsbestätigung ihrer Bewerbung. Die Auswahlgespräche erfolgen durchschnittlich spätestens ca. 3 Wochen nach Eingang der Bewerbung. Sofern nach dem Ergebnis der Auswahlgespräche eine Einstellung erfolgen kann, werden die Bewerberinnen und Bewerber im Regelfall noch am Tag der Auswahlrunde telefonisch über das Ergebnis informiert.

Der Datenaustausch mit dem externen Personaldienstleister, mit 11/ Amt für Personal, Organisation und Innovation und den weiteren Verfahrensbeteiligten (Personalvertretung, der Schwerbehindertenvertretung und dem Amt für Gleichstellung von Frauen und Männern) wurde neu über die digitale Plattform Team organisiert (und bei Bedarf über Mail), so dass keine Postlaufzeiten anfallen.

Darüber hinaus wird die Gebäudewirtschaft kurzfristig ein Bewerbermanagementverfahren einführen, um das Stellenbesetzungsverfahren noch weiter zu optimieren.

Diese erheblichen Anstrengungen haben in den oben genannten Verfahren seit Anfang 2017 zu den folgenden Ergebnissen geführt:

Anzahl der Bewerbungen :

für 261/ Objektmanagement	117 Bewerbungen
für 262/ Planen und Bauen	122 Bewerbungen (davon 5 interne Bewerbungen von Mitarbeitenden der Gebäudewirtschaft)

Einladungen zu Auswahlgesprächen über den externen Dienstleister seit Juni 2017 (nach erfolgter Vorauswahl)

für 261/ Objektmanagement	ca. 20 Bewerberinnen und Bewerber
für 262/ Planen und Bauen	ca. 50 Bewerberinnen und Bewerber

Einstellungszusagen

für 261/ Objektmanagement	6 Einstellungszusagen
für 262/ Planen und Bauen	17 Einstellungszusagen

Absagen potentieller neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach bereits erfolgter Zusage in 2017

261/ Objektmanagement	2 Bewerberinnen bzw. Bewerber
262/ Planen und Bauen	3 Bewerberinnen bzw. Bewerber

Bereits erfolgte Einstellungen bzw. Arbeitsvertrag bereits unterschrieben in 2017

261/ Objektmanagement	14 Einstellungen insgesamt, davon 2 Einstellungen mit Unterstützung durch externen Dienstleister
262/ Planen und Bauen	11 Einstellungen insgesamt, davon 8 Einstellungen mit Unterstützung durch externen Dienstleister

Im Gegenzug haben bislang in 2017 allerdings bereits 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des gehobenen technischen Dienstes die Gebäudewirtschaft verlassen, sei es wegen Erreichens der Altersgrenze, Kündigung, Wechsel zu einer anderen Dienststelle u. ä.

Für die neuen Mitarbeitenden wird die Einarbeitung durch die Erarbeitung bzw. Weiterentwicklung eines Einarbeitungskonzeptes für Mitarbeitende der Gebäudewirtschaft sichergestellt. Hieran anschließen werden sich Maßnahmen zur Personalentwicklung, die ebenfalls unter Federführung der Gebäudewirtschaft konzeptioniert und umzusetzen sein werden.

Über die dargestellten Maßnahmen hinaus, die in dieser Intensität fortzusetzen sind, um neue Mitarbeitende für die Gebäudewirtschaft zu gewinnen, ist vom Wintersemester 2018/2019 an vorgesehen, einen dualen praxisintegrierten Studiengang für Bauingenieurinnen und Bauingenieure anzubieten. Die Vorbereitungen und notwendigen Absprachen mit allen Beteiligten werden aktuell getroffen, um

die Studienplätze zeitnah anbieten zu können.

Bei allen Maßnahmen zur Personalgewinnung und den positiven Ergebnissen, die in den vergangenen Monaten erzielt werden konnten, ist zu berücksichtigen, dass die komplexen Herausforderungen des Bauens durch einen öffentlichen Auftraggeber eine längere Einarbeitungszeit der neuen Mitarbeitenden erfordern, so dass diese die Vakanzen und insbesondere das Ausscheiden von erfahrenen Mitarbeitenden nicht sofort kompensieren können. Die Gebäudewirtschaft prüft alle realisierbaren Maßnahmen und setzt diese so kurzfristig wie möglich um, um einen vollumfänglichen Einsatz der neuen Mitarbeitenden so schnell wie möglich sicherstellen zu können.

Eine konstruktive Unterstützung durch alle Beteiligten kann den geschilderten Prozess positiv begleiten, unterstützen und forcieren. Hierbei sollten sich alle darüber bewusst sein, dass jede öffentliche Äußerung Folgen hat.

Gez. Höing